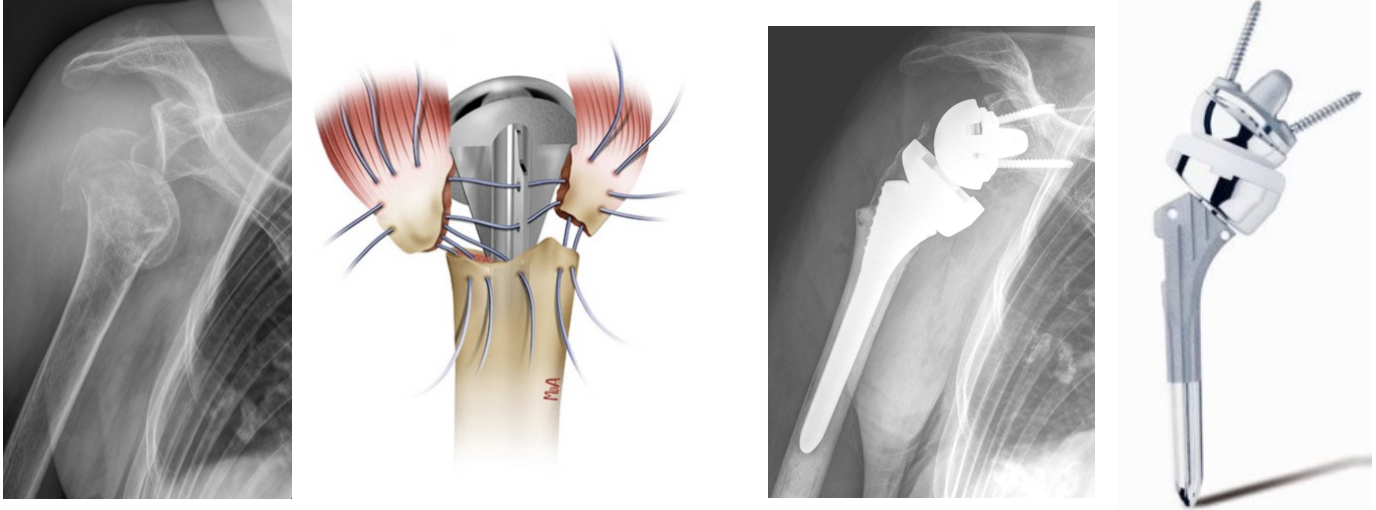


## Frakturen proximaler Humerus (Oberarmkopf)



Frakturen (Brüche) betreffen am Schultergürtel am häufigsten den proximalen Humerus (Schulterkopf und den darunter angrenzenden Oberarmknochen).

Gewisse Brüche, insbesondere stark verschobene oder die Gelenkfläche des Kopfes betreffende Frakturen, können nicht kopferhaltend operiert werden. Hier kann ein künstliches Teilgelenk (Ersatz des Schulterkopfes = Hemiprothese) oder bei fehlender/stark geschädigter Rotatorenmanschette ein Totalgelenk (Ersatz von Kopf- und Gelenkpfanne = inverse Schulterprothese) nötig sein.

Der stationäre Aufenthalt beträgt 3-5 Tage. Wie empfehlen das Tragen einer Schlinge für 2-6 Wochen. Physiotherapie mit passiver und aktiv-assistierter Beübung des Schultergelenkes ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Behandlung mit einer guten Schulterfunktion. Ab der 3. Woche werden langsam aktive Bewegungen empfohlen.

Sobald es schmerzarm möglich ist kann der Arm selbstständig zum Essen, Trinken, Ankleiden etc. eingesetzt werden. Nach 6 Wochen erfolgt die Röntgenkontrolle in unserer Sprechstunde. Eine gute Funktion sollte nach 3-6 Monaten erreicht sein.